

Ach Herr, lehr uns bedenken wohl, daß wir sind sterblich
allzumal! Auch wir allhier kein Bleibens han, müssen
alle davon, gelehrt, reich, jung oder schön, müssen alle,
alle davon.

Vorlesung, Gebet und Segen

Heinrich Schütz (1585—1672):

Aus den „musikalischen Requien“ (Deutsche Totenmesse)
für Soli, Chor und Orgel

Solostimmen: Nackt bin ich vom Mutterleibe kommen. Nackt
werde ich wieder dahinfahren, der Herr hats gegeben, der
Herr hats genommen, der Name des Herrn sei gelobet.

Chor: Herr Gott Vater im Himmel erbarme dich über uns.

Solostimmen: Christus ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn.
Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

Chor: Jesu Christe, Gottes Sohn, erbarme dich über uns.

Solostimmen: Leben wir, so leben wir dem Herren, sterben wir,
so sterben wir dem Herren, darum wir leben oder sterben,
so sind wir des Herren.

Chor: Herr Gott heiliger Geist, erbarme dich über uns.

Solostimmen: Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen ein-
geborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn gläuben,
nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Chor: Er sprach zu seinem lieben Sohn: die Zeit ist hie zu er-
barmen, fahr hin meines Herzens werte Kron, und sei das
Heil der Armen, und hilf ihn' aus der Sünden Not, erwürg
für sie den bittern Tod und laß sie mit dir leben.

Solostimmen: Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, machet
uns rein von allen Sünden.

Chor: Durch ihn ist uns vergeben / die Sünd, geschenkt das Leben,
im Himmel sollen wir haben, / o Gott, wie große Gaben.